

brachen auf. Sie gingen zuerst am Kristallsee entlang, dann gingen sie am Fledermausfels vorbei, so wie es Fuchsys Karte zeigte. Ja, Fuchsys Karte haben die zwei Pfauen auch vorsichtshalber eingesteckt. Auf dem Fledermausfelsen war ein schwarzes Loch und plötzlich schossen schwarze Fledermäuse aus diesem Loch hervor. Kristina und Isabel haben sich so sehr erschreckt, dass sie in Richtung Igelhöhle liefen. Die Igelhöhle war der nächste Punkt auf Fuchsys Karte.

Gemeinsam gingen sie zur Igelhöhle. Sie verliefen sich, weil die Fledermäuse sie erschreckt hatten. Isabel und Kristina ließen sich nieder und vier Igel kamen aus der Höhle. Sie fragten: „Warum seid ihr so traurig?“

Isabel und Kristina antworteten: „Wir haben uns verlaufen und finden auf der Karte nicht weiter.“

Die Igel fragten: „Wo müsst ihr denn hin?“ Und die beiden antworteten: „Wir müssen zum Finsterwald.“ Dann zeigten alle Igel, dass die beiden um die linke Ecke zum Schwarzsee müssen. Danach sollen sie einfach geradeaus gehen, dann würden sie den Finsterwald erreichen.

„Wenn ihr am Schwarzsee nach rechts gehen würdet, seid ihr falsch und erreicht den Wald im schlimmsten Fall nie“, sagten die Igel.

Kristina und Isabel halten sich an den Rat und erreichen den Finsterwald. Dort angekommen, sehen sie eine Höhle, die sie an Fuchsys Schlafhöhle erinnert. Sie denken, er ruht sich in ihr aus. Sie stecken ihre Köpfchen hinein und sehen einen kleinen Fuchs, das ist Mucksy. So stellt er sich ihnen vor. Sie gehen gemeinsam nach Fuchsy suchen, denn in Mucksys Höhle sind Fotos und Zeichnungen von ihm. Mucksy weiß, dass Fuchsy sein Zwillingbruder ist und hat ihn mit den Räufern, die ihn entführt haben, gesehen. Er hat Fuchsy im Finsterwald gese-

hen, wie die zwei Räuber ihn in den Sack gesteckt haben und zu einer Hütte trugen. Die Räuber gaben den Sack mit Fuchsy ihrem Boss, der ihn bestellt hatte. Der Boss nahm den Sack mit und steckte Fuchsy in einen Käfig. Aus diesem Käfig befreiten ihn nun Mucksy, Isabel und Kristina. Sie retteten ihn und alle kehrten zum Tierpark zurück. Mucksy wohnt nun dort mit Fuchsy in seiner Höhle zusammen.

Kristina, 9 Jahre

Fynn rettet Beni

Fynn guckt am Abend auf sein Handy, als es auf einmal ganz laut knallt. Alles ist stockdunkel in seinem Zimmer. Als das Licht wieder angeht, ist Beni verschwunden. Aber das Licht geht gleich wieder aus. Fynn guckt auf sein Handy und sieht das Bild von Beni. Wie kommt er dort hin? Dann kommt Fynns Bruder und Fynn sagt: „Was machst du denn hier?“

„Ich gucke nur mal, ich habe einen Knall gehört“, antwortet er.

„Na gut, dann glaube ich dir mal.“ Fynns Bruder geht wieder raus aus dem dunklen Zimmer. Fynn knallt gegen den Schrank, weil es so dunkel ist. Und dann hört er Beni, wie er miau sagt.

Fynn sagt: „Hallo, komm zu mir!“ Beni kommt zu ihm und Fynn fragt: „Wo hast du gesteckt?“

Beni sagt: „Unter dem Bett.“ Fynn ruft seinen Bruder. „Ja, was ist?“

„Hast du ein Bild von Beni auf meinem Handy gemacht?“

„Ha, ha, das war ein Prank. Als es geknallt hat, hat Beni sich unter dem Bett versteckt!“

Fynn, 11 Jahre

Tigerutu und Leopardoro

Es war einmal ein kleiner Tiger. Sein Name war Leopardoro und er hatte einen besten Freund, der hieß Tigerutu. Die beiden waren ganz allein, ihre Eltern wurden von Löwen getötet. Der kleine Tiger und der kleine Leopard wollten viel trainieren, um sich an den Löwen zu rächen. Eines Tages, als die beiden trainierten, kam ein älterer Tiger und sah, wie sie trainierten. Er fragte die zwei besten Freunde: „Warum trainiert ihr so hart?“

„Unsere Eltern wurden von Löwen getötet und wir wollen uns rächen, darum trainieren wir so hart.“ Der Tiger sagte: „Ich könnte euch trainieren, wenn ihr das wollt.“ Die besten Freunde überlegten. „Hm, okay“, sagten sie. Und dann trainierten die drei, bis sie stark genug waren. Eines Tages waren sie so weit und waren auf der Jagd nach den Löwen. Sie fanden sie. Tigerutu sagte: „Wartet mal, das sind doch die Löwen.“

Leopardoro sagte: „Ja, das sind sie.“ Und er ging auf sie zu und sie kämpften. Dann war der Kampf zu Ende und der kleine Leopardoro sah Tigerutu nicht mehr, aber Tigerutu war hinter einem Stein und er war noch am Leben, der Sensei war tot. So endet alles, hoffentlich seid ihr nicht eingeschlafen.

Jan, 10 Jahre

Der Kakadu

Teil 1

Der Kakadu schreit ganz laut und kann mit uns sprechen. Am liebsten würde er Holz und Sachen klauen und er beißt gern und wir wollen ihn so gern mit nach Hause nehmen, weil er uns so gut gefällt und mit uns spricht. Außerdem ist er so schön, lieb und einfach niedlich.

Der Kakadu heißt Rosalie. Jetzt fliegt sie weg und findet einen Freund. Der heißt Basti und jetzt legen sich die beiden schlafen. Am nächsten Tag fliegen sie los, holen sich Futter und sie fressen gemeinsam.

Teil 2

Jetzt finden sie Freunde, die heißen Lilly und Mia. Die beiden fliegen in ihr Geheimversteck. Jetzt ist es Abend und die zwei Freunde schlafen heute bei Basti und Rosalie. Als es Tag wird, holen Basti und Rosalie für sich und ihre Freunde Futter.

Die vier Freunde fliegen schließlich in den Wald und spielen Fangen. Nach zwei Stunden kommen sie wieder nach Hause. Sie holen sich Mittagessen und machen Mittagsschlaf. Dann brütet Rosalie einen Monat lang.

Teil 3

Der Monat ist vorbei und das Baby kann schlüpfen, sagt der Arzt. Rosalie und Basti überlegen sich einen Namen für das Kleine. Sie heißt Emma. 80 Euro kostet der Arztbesuch. Zu Hause ruht sich Rosalie aus und Basti holt Futter für Emma und Rosalie. Am nächsten Tag kommen die Freunde und fragen: „Wie heißt euer Baby?“ Rosalie antwortet: „Das ist Emma!“

Teil 4

Emma geht draußen spielen mit ihren Freunden, dann kommt ein anderer und fragt: „Was spielt ihr da? Darf ich vielleicht mitspielen?“

Emma sagt: „Ja, du darfst mitspielen. Wie heißt du denn?“

„Ich bin Lukas!“, antwortet er und Emma sagt: „Ich bin Emma.“ Nachdem sie eine Weile gespielt hatten, geht Emma nach Hause. Sie sagt: „Ich habe Hunger und Durst.“

Rosalie antwortet: „Ich hole gleich Futter für uns alle.“ Es wird Abend und alle gehen schlafen.

Melina, 9 Jahre, und Michelle, 10 Jahre

Der Halloweenchatz

Der Hund und die Katze treffen sich auf der Halloweenparty. Dort sind auch die Eule und die Fledermaus, sie alle tanzen. Jetzt kommen noch die Spinne und der Wolf. Sie gehen zu den anderen rein. Aber plötzlich war alles dunkel.

Da sagt der Wolf: „Ich sehe nichts!“ Dann fragen die anderen Tiere die Fledermaus, was sie sieht. Die Fledermaus antwortet: „Ich sehe Kürbisse und kaputte Stühle.“ Dann hören alle laute Geräusche. Sie sagen: „Hu, hu, hu!“ Jetzt geht das Licht wieder an und alle gucken, was da ist. Sie sehen einen großen Schatz voller Geld und Diamanten. Die Tiere haben sich darüber gefreut und weiter gefeiert.

Fynn, 11 Jahre, und Yahia, 9 Jahre

Ein Hund verliebt sich in Lisa

Eines Nachmittags war der Hund Leon im Park unterwegs. Er wollte Lisa fragen, ob er ihr Freund sein kann, aber er hatte zu viel Angst.

Der Freund von Leon will ihm helfen, er denkt aber, dass alles kaputt geht, aber er hat trotzdem ja gesagt, um Leon zu helfen. Und so gingen die beiden Hunde zu Lisa und fragten sie.

„Hallo, ich habe eine Frage!“, sagt Leon.

„Ja, was denn?“, fragt Lisa. Leon wollte gerade etwas sagen, aber dann dachte er sich, dass er vielleicht zu hässlich für Lisa wäre und er sagte: „Ach, nix, nix!“ Lisa verstand nichts und Leon ging zurück zu Max.

Max sagte: „Wieso hast du nichts gesagt?“

„Ach, ich bin viel zu hässlich für Lisa, darum habe ich nichts gesagt.“

Max hat Leon geholfen, sich schön zu machen. Leon guckt in den Spiegel und sagt: „So schaff ich das.“

Leon ging zurück in den Park, aber er hat Lisa nicht mehr gefunden. Er ging weiter, bis er sie zum Glück findet. Er ging schnell zu ihr und sagte laut: „Warte!“

Lisa hat es gehört und drehte sich um. Sie sah Leon in seiner schönsten Kleidung. Lisa wurde rot. Sie sagte: „Leon, was machst du hier, ich dachte, du bist weg.“

Leon antwortete schnell: „Ich muss dir was sagen!“ Er redete ganz laut. „Willst du meine Freundin sein?“

Lisa sah ihn an und sagte: „Wieso nicht.“

Leon umarmte Lisa hinter dem Baum. Alle waren jetzt fröhlich. Max fand bald eine Freundin. Max sagte das Leon und

der antwortete: „Ich kann dir gern helfen!“ Die Hunde lachten beide.

Arez, 10 Jahre

Der Löwe

Der Löwe Leon war ein kleiner Löwe, der ganz niedlich und süß war. Sein Vater war ein König und sein Onkel wollte König sein, aber sein Vater wollte das nicht. Auf einmal hat er Leon genommen, aber Leon wusste nichts davon.

Darum hat Leon gesagt: „Was machst du da?“ Sein Onkel wollte ihn umbringen, aber Leon sah seinen Vater und schrie ganz laut. Leons Vater schnappte ihn ganz schnell.

„Danke, Papa!“, sagte Leon.

„Nichts zu danken.“ Dann gingen Leon und sein Vater los. Er ging zu seiner Mutter und schlief ein. Am nächsten Morgen ging Leons Vater los und schnappte sich seinen Bruder. Leons Onkel sagte: „Was willst du von mir?“

Leon fragt: „Papa, was machst du hier?“ Leons Vater sagt zu ihm: „Geh nach Hause zu Mama!“ Leon ging zu seiner Mama. Leons Onkel sagt zu Leons Vater: „Ich mache das nie wieder!“ Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Nalin, 10 Jahre

Tiere feiern Halloween

Es war einmal in einem schönen, großen Haus, da feierten vier Tiere. Sie hießen Günter, Bella, Sternchen und Mara. Günter war eine schwarze Katze, Bella war ein Hund, Sternchen war eine Fledermaus und Mara war eine Spinne.

Die vier Tiere feierten Halloween. Sie verkleideten sich. Der Hund verkleidete sich als Hexe, die Katze war ein Gespenst, die Fledermaus ging als Teufel und die Spinne verkleidete sich als ein gruseliger Kürbis. Und dann feierten sie gemeinsam Halloween. Am nächsten Tag gehen die vier Freunde Süßigkeiten suchen, aber sie finden keine. Da sagte der Hund: „Wir können doch bei den Leuten klingeln und danach können wir schon vieles Süßes essen, Bonbons, Kaugummis und Lollis.“

Später gehen alle glücklich schlafen.

Melina, 9 Jahre

Tierisch kurze Dinge

Es war einmal ein bunter Papagei,
der aß am liebsten Spiegelei.
Es war einmal ein kleiner Hund,
der war ganz kugelrund.
Es war einmal eine böse Katze,
die schlug den Hund mit ihrer Tatze.
Es war einmal ein Lama,
das spuckte auf seinen Pyjama.
Es war einmal eine kluge Maus,
die baute sich ein großes Haus.

Murad, 9 Jahre

Es war einmal eine Biene,
die saß auf einer Apfelsine.
Es war einmal eine Ratte,
die konnte Handstand auf einer Matte.
Es war einmal ein Hase,
der hatte eine lange Nase.

Melina, 9 Jahre

Es war einmal ein Fisch,
der liegt jetzt auf dem Tisch.
Es war einmal ein Zirkuspferd,
das kochte Schokoladenkuchen im Herd.
Es war einmal eine bockige Ziege,
die wäre viel lieber eine Fliege.
Es war einmal eine kleine Maus,
die geht jetzt schnell nach Haus.

Massa, 11 Jahre

Es war einmal eine Schnecke,
die wohnte unter einer Hecke,
am liebsten aß sie Eis an der Ecke.
Dort traf sie ihren alten Freund, den Tiger,
ohne Brille erkannte sie ihn leider nicht wieder.
Es war einmal eine Schnecke,
die kroch zurück unter ihre Hecke.
Aufgeschleckt das Eis von der Ecke,
fand sie ihre Brille schließlich wieder,
und dachte an ihren Freund, den Tiger.

Karen Galster

Es war einmal ein Elefant,
der spielte gern im Sand.
Es war einmal ein Lama,
das war ein bisschen Drama.
Es war einmal ein großer Hund,
der war ganz kugelrund.
Es war einmal ein Zirkuspferd,
das schlägt mit einem Schwert.
Es war einmal eine kleine Ziege,
die lag auf einer Wiege.
Es war einmal eine kleine Maus,
die wohnte auf einem Käsehaus.
Es war einmal eine Katze,
die hob ihre Tatze.
Es war einmal ein Kakadu,
der rief mir immer ganz laut zu.

Yahia, 9 Jahre

Es war einmal ein Bär,
der war sehr schwer.
Es war einmal ein Hund,
dem wurde es zu bunt.
Es war einmal ein Elefant,
der stand am Straßenrand.
Es war einmal eine Maus,
die hatte eine Laus.
Es war einmal eine Ziege,
die hatte eine Fliege.
Es war einmal eine große Katze,
die schlief auf einer Matratze.
Es war einmal ein Kakadu,
der trug zwei bunte Schuh.

Fynn, 11 Jahre

Es war einmal ein Kakadu,
der war so laut!
Es war einmal eine Maus,
die wohnte in meinem Haus.
Es waren einmal zwei kleine Ziegen,
das sind Michelle und Melina.
Es war einmal ein Zirkuspferd,
das bin ich auch.
Es war einmal ein Hund,
der bellte die ganze Zeit.
Es war einmal ein Lama,
das spuckte mich an.
Es war einmal ein Pferd,

das ist unser Pferd Blitzie.
Es war einmal ein Hase,
der bekommt eine lange Nase.

Michelle, 10 Jahre

Ein Workshop im Tierpark

In verschiedenen Teams ging es dann während eines Workshops durch den Tierpark. Wir waren sozusagen auf Spurensuche. Im Tierpark sind ja eine ganze Menge Tiere, aber welche mögen wir eigentlich am liebsten und warum?

Aber wir haben bei unserer Spurensuche auch viel über die Tiere gelernt, denn an jedem Gehege fanden wir Schilder, auf denen alles genau erklärt wurde.

Team: „Die zwei Besten“

Wir sind Murad und Yousef und nennen uns „Die zwei Besten“, weil wir gut rechnen, lesen und laufen können. Unser Lieblingstier im Stendaler Tierpark ist der Tiger, weil er so stark ist. Aber wir mögen auch den Kakadu, denn er ist immer lustig. Am meisten gefällt uns der Spielplatz, weil es dort einfach Spaß macht. Leider gibt es aber keinen Löwen, das finden wir schade.

Team: „Esel“

Wir sind Leonie, Josy, Johanna, Arez und Nalin und haben unseren Teamnamen gewählt, weil wir gut mit Tieren umgehen können und mit Pfeil und Bogen. Wir mögen im Tierpark die Schlangen, weil sie interessant und cool sind und die Meerschweinchen, weil sie so niedlich sind. Nalin mag am meisten den Pfau, weil er so schöne Federn

hat und bei jedem Besuch kann man neue Tiere entdecken.
Am Tierpark gefallen uns am meisten die Tiere.

Team: „Die kleinen Babyziegen“

Wir sind Melina und Michelle und die Tiere, die uns im Tierpark am meisten gefallen, sind die Pferde. Der Papagei, der Kakadu, die niedlichen Hasen, sie alle gefallen Michelle. Ich mag die Rehe, die Babyziegen, die Erdmännchen, die Störche und den Fuchs. Nicht so gerne mögen wir Schlangen und Wölfe.

Team: „Kleine, wilde Schweinchen“

Wir sind Fynn, Jan und Sascha. Unsere Lieblingstiere im Stendaler Tierpark sind der Kakadu, weil er reden kann, die kleinen Wildschweine, weil sie immer kämpfen, und der Tiger, weil er schnell laufen kann. Den großen Abenteuerspielplatz finden wir cool und die Imbissbude, weil es dort leckere Sachen gibt (Pommes)! Schade, dass es keine Löwen im Tierpark gibt.

Team: „Die starken Kinder“

Wir sind Omar und Yahia und wir mögen den Bären. Und den Tiger, weil er stark ist und eine schöne Fellfarbe hat. Am besten gefällt uns der Abenteuerspielplatz.

Team: „Tierparkkids“

Wir sind Kristina und Massa und nennen uns die „Tierparkkids“. Uns beiden gefällt zum Beispiel die große begehbare Vogelvoliere, die ist toll. Aber wir mögen auch den Luchs und den Tiger. Eigentlich gefällt uns am Stendaler Tierpark alles!

Und die Spur führte uns dank Frau Kunze auch zur Imbissbude. Klar, nach so viel Bewegung knurrte uns der Magen. Also ließen wir uns Pommes mit einer ordentlichen Portion Ketchup und Majo schmecken. Hm, lecker!

Als alle Aufgaben erledigt waren, blieb natürlich noch genügend Zeit zum Spielen und Toben auf dem großen, tollen



Beliebt, die Rutsche ins Ziegengehege!

Abenteuerspielplatz. Besonders beliebt war auf jeden Fall die Matschanlage mit Wasser!

Aber auch die Rutsche, die direkt in das Ziegengehege führt, war wie ein Magnet. Hier ist es toll, dass man die Tiere auch gleich streicheln kann.



Matschanlage mit viel Wasser!!!

Das sind wir – die „tierisch“ fleißigen Autoren der Juri-Gagarin-Grundschule

Michelle Hünecke

Ich bin Michelle, 10 Jahre alt und ich reite sehr gern. Als Haustier habe ich einen Hund. Meine Lieblingsfarben sind blau, rot, lila und pink. Mein Lieblingsort ist bei meiner Oma. Doch wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich gern ein Pferd.

Melina Hallmann

Ich bin 9 Jahre alt und habe leider kein eigenes Haustier. Ich wünsche mir aber einen Hund. Mein Hobby ist das Reiten. Ich zeichne nicht so gern, aber meine Lieblingsfarben sind rot, blau, pink und lila. Mein Lieblingsort ist bei Michelle oder in Berlin bei meiner Cousine. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, wäre ich ein Hund oder ein Pferd.

Josy Petzolt

Hallo, ich bin Josy und 10 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist schwarz und mein Hobby ist das Turnen. Außerdem zeichne ich sehr gern. Meine Lieblingsplätze sind die Schule und mein Bett. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Faultier.

Omar Fazza

Ich bin Omar und bin 9 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist blau und am liebsten gehe ich schwimmen, darum ist mein Lieblingsort auch das Schwimmbad. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Löwe.

Yahia Ibrahim

Hallo, ich bin Yahia und ich bin 9 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball und Schwimmen. Meine Lieblingsfarbe ist grün und mein Lieblingsort ist Dubai. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, wäre ich gern eine Katze.

Murad Asis

Ich bin Murad und bin 9 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist schwarz. Leider habe ich kein Haustier. Aber wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Löwe. Mein Lieblingsplatz ist in Stendal der Winckelmannplatz, dort bin ich gern.

Kristina Kischinski

Hallo, ich bin Kristina und bin 9 Jahre alt. Als Haustier habe ich einen Kater und meine Lieblingsfarbe ist rot. Mein Lieblingsort ist die Küstenstadt Pula in Kroatien.

Ich zeichne gern und fahre sehr gern Fahrrad. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Drache mit Flügeln.

Fynn Hansen

Ich bin Fynn und bin 11 Jahre alt. Meine Hobbys sind Roller fahren, schwimmen und Fußball spielen. Meine Lieblingsfarbe ist hellgrün. Meine Haustiere sind zwei Katzen und mein Lieblingsort ist die Skaterbahn. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich eine Katze.

Sascha Schröder

Ich bin Sascha und bin 10 Jahre alt. Als Haustier habe ich einen Hund und meine Lieblingsorte sind beim Angeln und die Skaterbahn. Ich geh gern schwimmen, Fußball spielen und Roller fahren. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich auf jeden Fall ein Hund.

Johanna Diring

Hallo, ich bin Johanna und bin 9 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist lila. Ich habe ein tolles Hobby, ich spiele nämlich Geige. Mein Lieblingsort ist in Kroatien. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Reh.

Nalin Sydu

Ich bin Nalin und bin 10 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist türkis und mein Lieblingsort ist die Ostsee. Ich zeichne sehr gern. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich ein Bär oder eine Giraffe.

Yousef Karazon

Hallo, ich bin Yousef und bin 9 Jahre alt. Ich mag Fußball spielen, schwimmen und ich zeichne gern. Meine Lieblingsfarbe ist blau und mein Lieblingsort ist Dubai. Wenn ich mich in ein richtiges Tier verwandeln könnte, wäre ich ein Fuchs.

Mazza Fazaa

Ich bin Mazza und bin 11 Jahre alt. Meine Lieblingsfarbe ist pink und am liebsten bin ich an der Ostsee. Ich zeichne sehr gern. Wenn ich mich in ein Tier verwandeln könnte, dann wäre ich eine Giraffe.

Aya Taha

Hallo, ich bin Aya und bin 9 Jahre alt. Meine Hobbys sind spielen und Geburtstag feiern, das mache ich gern. Meine Lieblingsfarbe ist rosa, aber eigentlich mag ich alle Farben.



Auf Wiedersehen und bis bald im Stendaler Tierpark!!!

